

Secret Feeling

Marauder-Chaos

Von Nijin

Kapitel 8: Die Heimfahrt

~*~Secret Feeling8~*~

Author: Nijin

Disclaimer: Siehe ersten Kapiteln!

Homepage: www.cuddly-yaoi.de.vu

Pairing: Lest nach^^

Warnings: Schlechter Deutsch^^" und sonst? Det will ich von euch hören.

Note: Hallöchen allerseits. Jup, ich leb noch! So, als erstes möchte ich mich bei all denen, die so lange warten mussten, entschuldigen! Es war Zeitdruck, der mich so lange an dem Kapitel hängen ließ. Schule ist eben eine Freizeitfressmaschine - wie ich det nenn.

In diesem Kapitel passiert wieder nichts besonderes. Aber wenn ich zu dem kommen möchte, was der Sinn der Fic ist, muss ich auch hier durch...Dennoch hab ich es geschrieben, mit der Hoffnung es würde euch gefallen! Ich hab mir Mühe gegeben!

Bedanken möchte ich mich bei allen Reviewern!

So, nun geht's weiter! Viel Spaß, oder auch nicht....??

.,~*°*'°*~oO*°T°*Oo~*°*~.,oO*°*~X~*°*Oo~,~*°*!'°*~oO*°T°*Oo~*°*~.,

Part 8 - Die Heimfahrt

Schnelle Schritte waren von draußen zu hören und es stürmten zwei Jungen in den Raum.

"Remus!", schrie ein Junge mit pechschwarzem, zerzaustem Haar und einer Brille und lief auf das Bett des Gerufenen zu, welcher allerdings noch friedlich in seiner Traumwelt zu schlummern schien.

Keuchend blieben die zwei vor dem Bett stehen und schnappten nach Luft. Dann griff der mit der Brille nach der Schulter Sirius und rüttelte kräftig an dieser. "Hey, Sirius!", rief er leise, "Wach jetzt auf, du Schlafmütze!"

Der Junge, der schlafend an das Bett gelehnt war öffnete langsam die Augen und

blinzelte verschlafen. Er erhob schwach seinen Kopf und setzte sich aufrecht in seinem Stuhl hin, wobei die Decke von seinem Körper zu Boden glitt.

"Was ist los?", fragte er gähmend. "Warum weckt ihr mich?" Er sah die beiden Störenfriede an und versuchte sich ihrer Identität klar zu werden.

"James? Peter?", sagte er dann verwundert. "Warum kommt ihr erst jetzt?" Sein Blick glitt zum Fenster, durch welches die Morgensonne schien. "Wie spät ist es überhaupt?"

"Acht Uhr.", antwortete Peter leise.

"Warum wir erst jetzt kommen?", sprach James weiter, ohne weitere auf die Uhrzeit einzugehen. "Wir haben erst jetzt erfahren, wo ihr beide die gesamte Nacht gesteckt habt!"

Sirius sah ihn überrascht an. "Warum erst jetzt?"

James schloss seufzend die Augen und fuhr sich durch das Haar. Als er sie öffnete, sprach er weiter. "Ja weil ich gestern erst bei später Nacht ins Schloss zurückkehrte. Peter schlief bereits, das erkannte ich an seinem Schnarchen..."

Bei der Erwähnung hörten die beiden Peter sich räuspern.

"... und da ich kein Licht angemacht hab, dachte ich, ihr würdet dasselbe tun. Morgens aufgestanden dachte ich, ihr wäret schon wach. Erst beim Frühstück sprach uns dann Madam Pomfrey an. Dann sind wir sofort hierhin geeilt.", erklärte der mit der Brille.

"Achso.", gab Sirius von sich und streckte sich, nachdem er sich von seinem Sitz erhoben hatte. Dann gähnte er und blickte seinen langjährigen, besten Freund mit einem schelmischen Grinsen an.

Dieser sah verwirrt zurück und legte den Kopf schief. "Ist was?", fragte er dann schließlich.

Der mit dem langen Haar grinste breiter und sagte: "Ich würde nur zu gerne wissen, wo du dich bis zu so späte Zeit rumgetrieben hast.", sagte er dann und wartete gespannt auf eine Antwort.

Man sah James an, dass er sich ein wenig unwohl in seiner Haut zu fühlen begann, als sein Freund ihm diese Frage gestellt hatte, denn sein Blick fiel sofort zu Boden und schweifte schnell um die Gegend, dem Anschein nach, nach einer Ausrede suchend.

"Na?", hackte Sirius breit lächelnd nach.

"Jetzt komm mir bloß nicht mit solchen Sachen!", rief James und grinste breit. "Wir saßen nur am Ufer des Sees und beobachteten die Sterne.", versicherte er.

"Ja, ja! Das sagen sie alle!", schmunzelte sein Freund.

"Ne, wirklich! Es war nichts! Ich hab die Wahrheit gesagt! Wir haben uns nur unterhalten.", gab James nicht nach.

"Neh, echt jetzt?", fragte Sirius enttäuscht.

James seufzte und sah zu dem schlafenden Remus. "Wie fühlt er sich?", fragte er ruhig.

"Momentan? Keinen blassen Schimmer. Gestern Abend schien er sich besser zu fühlen."

"Ich hab gehört, er habe Werellia...", sagte der mit der Brille.

"Von Pomfrey?", fragte Sirius.

"Ja."

"Erste Anzeichen, soweit ich es verstanden hab.", sagte der Langhaarige traurig.

"Wie konnte er sich anstecken?", seufzte James missmutig.

"Dem Buch zufolge, das ich gestern Abend gelesen hab, könnten die Verletzungen, die er sich bei seinen Verwandlungen zugefügt hat, die Ursache sein. Es muss aber nicht irgendwie eine Infektion sein, bei der er sich erst jetzt angesteckt hatte, sondern: Werellia kann mit den Werwolfgenen weitergegeben worden sein. Das heißt, der Werwolf, der ihn damals gebissen hatte, hat es sozusagen auf ihn übertragen...", erklärte Sirius und sah seinen schlafenden Freund studierend an. "Als ob er nicht schon genügend Probleme hätte." Wieder ein Seufzen, doch dieses Mal auch von James.

Schweigen herrschte einen Augenblick zwischen ihnen und nur die tiefen Atemzüge des schlafenden Remus waren zu hören.

"Da fällt mir wieder ein, dass ich Malfoy und dessen Crew heute mal wieder in prächtiger Laune gesehen hab.", sagte James und sah vielsagend zu seinem besten Freund, welcher seinen Blick nicht von dem schlafenden Körper abwand.

"Ja, ich war ihnen gestern begegnet, als ich Remus zur Krankenstation brachte. Die würden sich sicherlich noch Wochen darüber lustig machen, wenn wir noch Schule hätten. Was Gott sein Dank nicht der Fall ist."

Wieder seufzten die Jungen.

"Um zehn ist die Abreise. Wir sollten Remus wecken. Er muss frühstücken und sich vorbereiten.", sagte der neben Sirius Stehende.

Dieser nickte.

Die Heimfahrt begann ziemlich entspannend. Die vier Jungen saßen plaudernd in ihrem Abteil und vernaschten Süßigkeiten, die sie bei der Frau mit dem Esswagen abgekauft haben, als die Tür aufging und zwei Mädchen mit den Köpfen hineinlugten. "Stören wir?", fragte Lily lächelnd, als ihr Blick über die erschrockenen Gesichter der Jungs schweifte.

"Nein, nein! Kommt... kommt rein!", lachte James, als er der Situation klar wurde.

"Komm.", sagte Lily noch kurz zu ihrer besten Freundin, bevor die beiden das Abteil betraten.

"Setzt euch!", bot Remus an und rutschte ein wenig zum Fenster, damit die Mädels auch Platz hatten.

"Sehr nett.", schmunzelte Lys, Lilys Freundin, und setzte sich.

Sirius, der bis vor zehn Sekunden neben Remus gesessen hat, knurrte gespielt. "Muss das sein?", sagte er schmollend und deutete mit seinem Blick zu Lys, welche ihn mit einer gespielt böser Miene ansah.

"Was dagegen?", fragte sie.

"Ja!", sagte Sirius und würgte etwas Süßes runter.

Lys gab einen verächtlichen Laut von sich und drehte würdevoll Sirius den Rücken zu.

"Wie geht's dir, Re?", fragte sie Remus, da sie sich zu ihm umgedreht hatte.

Über Lys Schulter blickend, sah Remus, wie Sirius Grimassen in Lys Bezug verzog und musste schmunzeln. "Gut.", sagte er dann und widmete sich seinen Süßigkeiten. "Auch was?", bot er ihr schließlich was an.

"Gerne!", lächelte Lys und nahm sich ein Schokofrosch.

Sirius Miene verfinsterte sich. 'Die macht sich doch tatsächlich an ihn ran, ohne sich zu schämen!', schmorte er innerlich und seine Schlitzaugen blickten nach links, wo er genau auf den erstaunt drein guckenden James sah.

"Was?", fragte er böse, da sich sein Freund über ihn lustig zu machen schien.

"Nichts.", log James. "Deine Grimasse hat mir nur gefallen."

"Ach, ja?", sagte sein langhaariger Freund wenig beeindruckt.

"Du benimmst dich ja so, als ob es eine Strafe wäre, Remus anzusprechen.", schmunzelte James und sah dabei lächelnd die neben sich sitzende Lily an. Diese kicherte.

"Wie bitte?", rief Sirius empört. "Ihr habt doch was an der Schüssel!!"

Die beiden ihm gegenüber Sitzenden lachten auf.

Sauer und peinlich berührt, obwohl er es selbst nicht für wahr hielt, stopfte Sirius sich ein Schokostückchen in den Mund und sah zur Abteiltür, um den belustigten Blicken seiner Freunde zu entkommen. Doch schon nach kurzer Zeit ging die Tür erneut auf und das Gelächter erstarb.

Lucius und hinter ihm die anderen Slytherins, die ihm auf Schritt und Tritt folgen, standen im Türrahmen des Abteils und sahen die Jugendliche mit einem herablassenden Blick an.

"Malfoy!", zischte James. "Was führt dich hierher? Sehnsucht nach dicken Warzen bekommen?"

"Der lernt eben nie dazu.", seufzte Sirius und schüttelte den Kopf.

"Na, Lupin, du lebst ja noch!", grinste Lucius schelmisch und seine Gang prustete wie auf Stichwort los.

James und Sirius sprangen augenblicklich auf und zückten ihre Zauberstäbe.

"Das reicht!", rief Remus, der ebenfalls aufgestanden war. "Lasst ihn reden. Sein Ziel ist es doch, euch zu provozieren!"

"Dafür wird er auch gleich seine Schlangenzunge los!", knurrte Sirius und erhob seinen Zauberstab, doch Remus griff nach dessen Handgelenk und hielt ihn somit von jedem Blödsinn ab.

"Das kannst du auch später tun. Aber nicht heute und nicht jetzt! Nicht wegen einer solch mieser Provokation!", sagte Remus ruhig.

Sirius sah mit einem wütenden Blick die gackernden Slytherins an und sein Griff um den Stab verstärkte sich. 'Irgendwann werde ich diesen Kerl umbringen!', dachte er sauer. Dann senkte er seine Hand und drehte den Slytherins den Rücken zu. "Haut ab von hier!", zischte er gepresst.

"Denk nicht mal im Traum daran!", grinste Malfoy.

"Jetzt hau schon ab!", schrie James und mit einem Hieb seines Zauberstabs wurden die Slytherins aus dem Türrahmen gestoßen und die Tür flog ins Schloss.
"Wir werden das noch später austragen, Potter, Black!", hörten sie Malfoy zischen und seine Leute laut wie wildgewordene Hunde knurren.
Dann wurde es wieder ruhig.

Ende Kapitel 8

Das ist ein nicht sehr vielsagender Chapter gewesen, ich weiß. Ihr dürft mich auch hauen >.<°

Nur musste es auch sein, wenn ich weiter kommen will. *seufza* Ich hoff aber dennoch, dass es euch gefallen hat und dass ihr auch weiterlesen wollt!?! Wenn ja, will ich es per Mail oder mit einem Review von euch hören. *hundeaugenaufsetz*bettel* Denn ich weiß sonst nicht, ob ich weiter schreib....

Sonst..., viele süße Grüße, ya Ni